

Handys in der Schule

Empfehlungen zum Umgang



Kinder und Jugendliche nutzen Handys unbefangen und selbstverständlich

Digitale Geräte bestimmen den Alltag von Kindern und Jugendlichen und sind ein wesentlicher Teil ihres Lebens: Die Hälfte der Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren und 96 % der 12- bis 19-Jährigen besitzen ein eigenes Handy.¹

Die Schule holt Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebensrealität ab. Sie zeigt Chancen und sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten durch einen gezielten Einsatz im Unterricht auf. Sie thematisiert Risiken und Gefahren der Handynutzung und bietet Lösungen für einen reflektierten Umgang.

Mögliche Folgen problematischer Nutzung von Handys:

- Verlust der Konzentrationsfähigkeit durch Ablenkung
- fehlgeleitete kindliche Entwicklung, Stress
- Depression durch Cybermobbing, Schulverweigerung
- ungeschützter Zugang zu Gewalt, Pornografie und radikalen Inhalten
- Verbreitung von Fakenews und soziale Vereinsamung durch Social Media
- Schlafstörungen, Augenleiden und fehlende Bewegung durch zu viel Bildschirmzeit

Tipps und Unterstützung finden Eltern und Erziehungsberechtigte unter www.bmbwf.gv.at/ndg.



1 Quellen: JIM Studie 2023, KIM-Studie 2023, n = jeweils 1.200

Wie können Lehrpersonen die Nutzung von Handys reglementieren?

Hausordnung

Transparente Regeln für den Umgang mit Handys in der Schule schaffen Akzeptanz. Die Einhaltung der Hausordnung ist eine Pflicht für Schülerinnen und Schüler.²

Klassenvertrag

Ein klares Bekenntnis der Schülerinnen und Schüler durch eine gemeinsam erarbeitete Vereinbarung zur Handynutzung trägt zum Erfolg bei.

Handy im Unterricht

Das Handy ist ein Ablenkungsfaktor. Wird der Unterricht dadurch gestört, ist es der Lehrperson auf Verlangen bis zum Ende der Unterrichtsstunde zu übergeben.³

Handyauszeit fördern

Der richtige Umgang der Schülerinnen und Schüler und der ganzen Klasse mit dem Handy verdient Anerkennung.

Wer Regeln bricht, verletzt die Vereinbarung mit allen und stört die gemeinsame Vertrauensbasis.

2 vgl. § 43 Abs. 1 SchUG

3 vgl. § 3 Abs. 4 Schulordnung 2024

Ein Parkplatz für das Handy

Die Unterrichtszeit ist grundsätzlich eine handyfreie Zeit. An vielen Schulen erfolgreich etabliert ist die **Handygarage**.

Wie sieht eine Handygarage aus?

- ausreichend groß, um alle Handys aufzunehmen
- abschließbar
- ausreichende Belüftung
- schützt vor Sonneneinstrahlung



Wie erfolgt die Umsetzung?

- Regelung in der Hausordnung und/oder Klasse
- Herstellung oder Anschaffung der Handygarage
- einen strukturierten Prozess für das Ein- und Ausparken der Handys zu Beginn und Ende des Unterrichts festlegen
- Handys ausschalten oder Flugmodus
- Information an Schülerinnen und Schülern sowie an deren Eltern und Erziehungsberechtigte zu den Regeln und dem Zweck der Handygarage

Während des Unterrichts hat das Handy seinen fixen Parkplatz in der Handygarage in der Klasse.

Unter www.bmbwf.gv.at/handyfaq finden Sie Fragen und Antworten rund um das Thema Handys in der Schule.



Handy als Werkzeug im Unterricht

Mit Anleitung der Lehrperson ist das Handy ein nützliches Unterrichtsmittel. Es unterstützt vielfältig:

Wiederholen und Verstehen

Mit Lernvideos und interaktiven Übungen wiederholen Schülerinnen und Schüler Lernstoff in ihrem eigenen Tempo. Fremdsprachige Videos und Übersetzungsfunktionen unterstützen das Erlernen neuer Sprachen. Animationen helfen beim Verstehen komplexer Sachverhalte in Physik oder Chemie.

Kluges Recherchieren und kritisches Denken

Schülerinnen und Schüler lernen, im Internet Informationen effizient zu finden und kritisch zu hinterfragen.

Die eigene Umgebung wahrnehmen

Interaktiver und vernetzter Unterricht ermöglicht eine vielschichtige Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten. Zusammenhänge werden im virtuellen Raum besser erlebbar.

Zeit zum Üben

Schülerinnen und Schüler trainieren und überprüfen ihre Kompetenzen mit digitalen Medien und interaktiven Übungsaufgaben und erhalten unmittelbares Feedback.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

+43 1 531 20-0

Fotos: iStock/dolgachov (Cover), Abbildung im Innenteil

KI-generiert mit DALL-E

Gestaltung: BKA Design & Grafik

Wien, September 2024

bmbwf.gv.at